

Anmeldung zur Fachtagung:

Chancengleichheit durch Stadtentwicklung

Name _____
Vorname _____
Funktion _____
Teilnahme am Fachforum: 1 2 3 4 5

Name _____
Vorname _____
Funktion _____
Teilnahme am Fachforum: 1 2 3 4 5

Kinderbetreuung gewünscht? Anzahl Alter

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

14.15 Uhr

Gesprächsrunde

Gender Planning – Welche Wege führen zum Ziel?
Umsetzung genderorientierter Planung und wie geht es weiter?

- **Johann Dieckmann**, Technischer Beigeordneter, Stadt Hagen
- **Dirk Kasten**, Bauleitplaner, Stadt Wuppertal
- **Gudrun Keßler-Wiedeck**, Referatsleiterin, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Ingrid Kremer**, Architektin, Stadt Münster
- **Helga Sander**, Beigeordnete, Stadt Mülheim an der Ruhr
- **Prof. Dr. Barbara Zibell**, Fachbereich Architektur der Universität Hannover

Gesamtmoderation:
Dr.-Ing. Ulrike Reutter, ILS NRW
Dr. Gerhard Wegener, Stadtdirektor a. D.

16.00 Uhr

Ausklang

Während der Tagung sind Exponate aus der Ausstellung **BONNNOVA, Modelle zu Stadt, Frauen und Zukunft – Entwürfe für weibliche Urbanität, die derzeit im Frauen Museum Bonn stattfindet, im DIEZE zu sehen:**
Projekt „Hotel auf Kuba“ von Dipl.-Ing. Erika Schumacher
Arbeiten aus dem Zyklus „Die verlorene Stadt“ von Lilija Dinere

Organisatorische Hinweise

Veranstaltet vom Zentrum Frau in Beruf und Technik, Castrop-Rauxel, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Dortmund.

Die Veranstaltung wird durch Mittel des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert.

Veranstaltungstermin:
Donnerstag, 6. September 2001

Veranstaltungsort:
Dienstleistungszentrum (DIEZE)
Erinstraße 6
44575 Castrop-Rauxel

Begleitendes Angebot:
Für die Betreuung von Kindern ist gesorgt. Bitte informieren Sie uns mit Ihrer Anmeldung über Ihre Betreuungswünsche.

Teilnahmekosten: Für die Teilnahme erheben wir einen

Kostenbeitrag von DM 40.–, der auch die Tagungsdokumentation umfasst.

Anmeldung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an Zentrum Frau in Beruf und Technik
Erinstraße 6
44575 Castrop-Rauxel
oder per Fax: 02305-9215049

Anmeldeschluss:
31. August 2001

Eine Anreiseskizze erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Anmeldeinformation:
Zentrum Frau in Beruf und Technik
Fon: 02305-9215010
Fax: 02305-9215049
Email: zfbt@zfbt.de

Fachinformationen:
● Zentrum Frau in Beruf und Technik
Fon: 02305-9215018
kersting@zfbt.de
● Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen
Fon: 0231-9051-264
ulrike.reutter@ils.nrw.de
Änderungen vorbehalten

Grafik: Lüdicke+Partner, Meierbusch

Zentrum Frau in Beruf und Technik
Einrichtung der Stadt Castrop-Rauxel



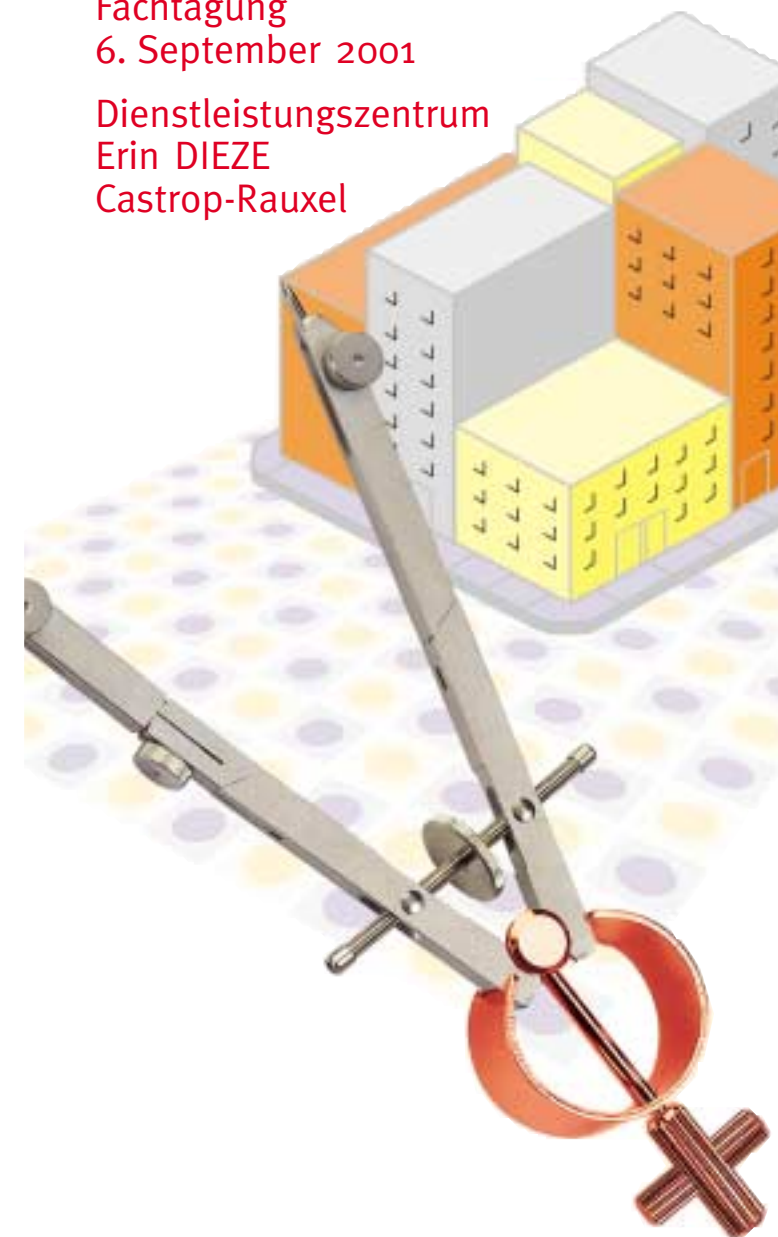
Chancengleichheit im Zentrum



Chancengleichheit durch Stadtentwicklung

Fachtagung
6. September 2001

Dienstleistungszentrum
Erin DIEZE
Castrop-Rauxel



Chancengleichheit durch Stadtentwicklung



Chancengleichheit von Frauen und Männern durch die Strategie des Gender Mainstreaming voranzubringen, ist eine der Querschnittsaufgaben des nordrhein-westfälischen Ziel-2-Programms. Die Förderschwerpunkte sind Unternehmensfinanzierung, Unternehmensentwicklung, Infrastrukturentwicklung sowie Integration. Dies hat zur Konsequenz, auf allen Ebenen von Vorhaben, sei es in der Programm- und Projektplanung, in der Umsetzung sowie im Controlling und bei der Evaluation, geschlechtsbezogene Auswirkungen zu identifizieren und benachteiligende Effekte zu vermeiden. Auch in der räumlichen Planung ist dies Grundlage wie Voraussetzung für die Förderung aller struktureller Vorhaben.

Hier gilt es nun, vorliegende Kenntnisse und Erkenntnisse anzuwenden, die eine geschlechtsbezogene Ausgestaltung baulich-räumlicher Strukturen in der Planungspraxis ermöglichen. Seit gut zwei Jahrzehnten haben sich Frauen mit Anforderungen an die räumliche Planung auseinandergesetzt, die Unterschiede und Veränderungen im Lebensalltag von Frauen und Männern aufgreifen. In Teilbereichen wurde damit schon eine Planungspraxis begründet, die räumliche Hindernisse für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an allen gesellschaftlichen Lebensbereichen abbaut. Was diese Planungspraxis auszeichnet, sind neue Planungskulturen und veränderte Planungskonzepte, die auf Kommunikation, Partizipation und vernetztes Denken setzen.

Das Ziel der Fachtagung ist es, die vorhandenen Erfahrungen und Arbeitsformen vorzustellen und zu erörtern, um sie für eine genderorientierte Planung auf breiter Basis verfügbar zu machen. Dieser Diskussion stellen sich Planungsfachleute aus Wissenschaft und Praxis, aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

9.00 Uhr

Stehkaffee

9.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung
Petra Kersting, Leiterin des Zentrums Frau in Beruf und Technik

Dr.-Ing. Ulrike Reutter, stellvertretende Forschungsbereichsleiterin im Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Barbara Clemens, Geschäftsführerin der LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH

10.00 Uhr

Referat
Die Stadt in der Informations- und Wissensgesellschaft – eine Chance für Frauen?

■ **Prof. Dr. Marianne Rodenstein**, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt

10.30 Uhr

Gesprächsrunde
Gender Planning – Wie müssen die Wege beschaffen sein?
Anforderungen an genderorientierte Planung

- **Prof. Dr. Ruth Becker**, Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund
- **Eva Kail**, Stadtplanerin der Leitstelle für alltags- und frauengerechtes Planen und Bauen, Baudirektion der Stadt Wien
- **Doris Reich**, Stadt- und Regionalplanerin, FOPA, Dortmund
- **Gisela Vollmer**, Architektin und Planerin, Bern
- **Dr. Brigitte Wotha**, Geographin, Kiel

11.30 Uhr

Pause

12.00 Uhr

Fachforen aus Praxis und Wissenschaft

1. IBA-Emscher Park – Lehrstück für Gender Planning?

Referentin: **Prof. Dr. Ruth Becker**
Moderation: **Sabine Lehmann**, LEG-S Standort- und Projektentwicklung GmbH

2. Frauen-Werk-Stadt Wien oder der Mut zur Größe

Referentin: **Eva Kail**
Moderation: **Johann Dieckmann**, Stadt Hagen

3. Wer plant mit Gender-Blick?

Aus der Berufspraxis von Architektinnen und Planerinnen
Referentin: **Doris Reich**
Moderation: **Michael Lohbeck**, LEG-S

4. Mobilität für Frauen – Von Bahnhöfen zu anderen Haltepunkten

Referentin: **Gisela Vollmer**
Moderation: **Thomas Rohr**, Stadt Dortmund

5. Gender Planning im Verwaltungshandeln

Referentin: **Dr. Brigitte Wotha**
Moderation: Jeanette Schmidt, LEG-S

13.15 Uhr

Mittagspause

Bitte wenden

Anmeldung

Bitte den Coupon in Druckbuchstaben ausfüllen

Firma/Verband/Organisation -----

Straße -----

PLZ/Ort -----

Telefon/Telefax -----

Ich/Wir melde/n zur Fachtagung

Chancengleichheit durch Stadtentwicklung

die umseitig aufgeführte/n Person/en an.

Ort, Datum -----

Unterschrift -----

Bitte im Fensterumschlag zurückschicken
oder einfach per Fax an:
0 23 05 / 9 21 50-49

**Zentrum Frau
in Beruf und Technik**

Erinstraße 6

44575 Castrop-Rauxel

